

reiche Individuen dieser Hemipterenart. Darunter war eine Larve, die eben gerade ihre vorletzte Häutung beendet hatte und noch völlig einfarbig hellziegelrot aussah. Dicht neben ihr sass eine etwas jüngere Larve und hatte — wie ich bei näherem Hinblicken zu meinem Erstaunen bemerkte — ihren Rüssel in den Leib der Kameradin gebohrt, der natürlich noch ganz weich sein musste. Das Opfer rührte sich merkwürdigerweise gar nicht. Erst als ich die kannibalische Larve mit meinem Stocke weggejagt hatte, machte die angestochene Larve den Versuch zu kriechen, taumelte aber stark dabei und blieb dann wieder stehen.

Die Feuerwanzen machen es also wenigstens gelegentlich so wie die Krebse. Auch bei diesen müssen sich die frischgehäuteten bekanntlich vor allem vor ihren Artgenossen sorglich verbergen, um deren kannibalischen Gelüsten zu entgehen.

Der Kannibalismus scheint überhaupt bei den Tracheaten, speziell den Insekten, weitverbreitet zu sein, sogar bei phyto- und koprophagen! Ob das Verzehren der Eihülle und abgestreiften Larvenhäute, das wohl wegen des Chitingehaltes dieser Teile geschieht, etwa zu solchem Kannibalismus verleiten mag, will ich nicht entscheiden, obwohl mir manches dafür zu sprechen scheint. Sogar bei den staatenbildenden Ameisen und Termiten kommt diese hässliche Gewohnheit vor; mitunter ist sie hier allerdings durch die Verhältnisse gerechtfertigt, wenn es auch ein wenig grausam erscheint, dass bei den Termiten bei Überfluss an Individuen einer Kaste die überzähligen — verspeist werden!

57:08

Entomologische Neuigkeiten.

Colorados Tertiär Schichten haben neue Insekten geliefert, die zu den Mycetophilidae, Bombylidae und Platypzeidae gehören.

Phaedon cochleariae, der Meerrettichblattkäfer, macht den Besitzern der Meerrettichkulturen in Unterfranken schwer zu schaffen. Im letzten Jahr ist der Schädling so häufig aufgetreten, dass die ganze Ernte auf dem Spiele stand. Man hatte mancherorts schon damit begonnen, die Pflanzen wieder auszugraben, um das Land mit anderen Gewächsen zu bestellen. Einmal schon brachten die Züchter das Opfer, den Anbau ein Jahr lang einzustellen, in der Hoffnung, durch Entziehung des Nährbodens dem Unheil zu steuern; der Erfolg blieb aber aus. Da der Käfer jährlich zwei Generationen hat, ist seine Vermehrung bedeutend. Meist wird die ganze Blattfläche siebartig durchlöchert und nur das aus festerem Gewebe bestehende Adernetz bleibt übrig. Es ist selbstverständlich, dass die Pflanzen

dadurch in der Weiterentwicklung gehemmt und oft zum Absterben gebracht werden.

Am 10. März verschied der auch in Europa oft genannte Assistent Professor of Economic Entomology der Cornell University M. V. Slingerland im Alter von erst 45 Jahren.

Auch der Floh hat seine Parasiten. Kürzlich wurde in Californien auf dem ♀ von *Ceratophyllus fasciatus* eine ganz kleine *Acarina* sp. gefunden.

Durch amerikanische Zeitschriften geht die Notiz, dass John B. Kissenger, der, als er in der Armee auf Cuba diente, sich freiwillig im Interesse der Wissenschaft den Stichen von Gelbfieber-Moskitos aussetzte, in elendem Zustand darniederliegt. Obgleich von den ersten ärztlichen Autoritäten gepflegt und scheinbar wieder hergestellt, erlitt er einen Rückfall, sodass er nun ein Krüppel ist, unfähig seine Glieder zu gebrauchen. Zwei andere Männer, die sich mit dem Giftstoff impfen liessen, sind an den Folgen gestorben. Den Witwen ist eine monatliche Pension von 100 \$ ausgesetzt worden; denselben Betrag soll Kissenger bekommen.

Im Rapport de la Mission d'études de la maladie du sommeil au Congo français 1906/08 findet sich eine Arbeit von E. Roubaud, die weitere Kreise interessieren dürfte. Sie betitelt sich „La Glossina palpalis, sa biologie, son rôle dans l'étiologie des Trypanosomiasés.“

Wer sich für die Erregerin der Pebrinekrankheit der Seidenraupe, *Nosema bombycis*, interessiert, lese die ausführliche Arbeit von W. Stempell im Archiv für Protistenkunde, Bd. 16. Verfasser berichtet darin über seine Infektionsversuche, schildert seine Untersuchungsmethoden und den Zeugungskreis und schliesst mit Bemerkungen über vergleichende Morphologie, Systematik und Phylogenie der Microsporidien.

N. Charles Rothschild teilt mit, dass er im Juni 1907 aus von Deutschland bezogenen Puppen mehrere *Bembecia hylaeiformis*-Falter erhalten habe. Zwei davon gingen eine Copula ein, die nur ca. eine Viertelstunde währte. Er verbrachte das ♀ auf einen Himbeerstrauch und erhielt Mitte August dieses Jahres ein ♂ aus einer im Frühling in den Stengeln gefundenen Raupe; mithin braucht die Art zwei Jahre zu ihrer Entwicklung.

Am 23. Oktober fand in München unter zahlreicher Beteiligung angesehener Vereine und Privatpersonen aus Deutschland und Oesterreich, u. a. des Dürerbundes, der Gesellschaft der Naturfreunde, des österreichischen Reichsbundes für Vogelkunde und Vogelschutz, des Wiener Tierschutzvereins, des Vereins für Vogelschutz in Bayern, der bayerischen botanischen Gesellschaft, verschiedener Lehrvereine für Naturkunde und vieler Vereinigungen für Heimat- und Tierschutz die Gründung eines „Vereins Naturschutzpark“ statt, mit dem Sitze in Stuttgart, der Deutsch-

land und Oesterreich umfasst und die Schaffung von Naturschutzparks sich zum Ziele setzt. In diesen Naturparks soll die Natur in urwüchsigem Zustande erhalten und unserer von der fortschreitenden Kultur mit dem Untergang bedrohten Tier- und Pflanzenwelt eine sichere Zufluchtsstätte geboten werden. Es wurde ein engerer und weiterer Arbeitsausschuss gewählt. Alle Freunde der Heimat- und Tierschutzbewegung werden gebeten, gegen spätere Leistung eines Jahresbeitrags von mindestens 2 Mark sich anzumelden bei der „Geschäftsstelle des Vereins Naturschutzpark, Stuttgart,“ die jede gewünschte Auskunft erteilt.

Neu eingelaufene Preislisten.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas: Lepidopteren-Liste No. 53. In wiederum vergrößerter Ausgabe hat sich die uns wohlbekannte Liste, deren Anordnung und Preise den meisten Sammlern zur Richtschnur dienen, bei uns eingestellt.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Grafen Turati ging als Geschenk ein:

Nuove forme di Lepidotteri e note critiche.

Autor: Conte Emilio Turati.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Ausländische Adressen zur Hebung des Kauf- und Tausch-Verkehrs.

Prof. Carlos E. Porter, Casilla 2352, Santiago, Chile, wünscht mit Sammlern von Myriopoden und Acarinen in Verbindung zu treten.

Chris. E. Olsen, No. 1 Jefferson Ave. Maspeth, L. I. N. Y., sammelt Lepidopteren.

R. S. Woglum, Whittier, California, sammelt Coleopteren.

Otto Buchholz, 382 Littleton Ave. Newark, N. J., offeriert Puppen von *Hyperchiria pamina* und var. *aurosea*.

Fred. M. Mueller, 167 Evanston Ave. Chicago, Ill., offeriert Schmetterlinge.

Fred Marloff, Oak Station P. O. Alleg. Co. Pa., liefert frische Macro- und Micro-Lepidopteren gegen ihm fehlende.

George M. Dodge, Louisiana, Mo., liefert befruchtete Eier von *Catocala ilia*, *neogama*, *pratrix*, *robinsoni*, *vidua*, *retecta*, *innubens*, *cara*, *amatrix*.

Fred. Burns, 636 Center Str., Reno, Nevada, tauscht Lepidopteren.

F. Malkmus, 4398 1/2 G. Gilson Aven., St. Louis, Mo., tauscht Lepidopteren.

A. H. Manee, Southern Pines, N. C., hat im Tausch abzugeben: *Panorpa rufa*, *lugubris americana*, *Proicera fuliginosa*, *Megacilissa electa*, *Bradycinetus ferrugineus*.

Dr. M. E. Hoag, Wapello, Iowa, verkauft genadelte amerikanische und mexikanische Falter.

Empfehlenswerte Bücher

als Weihnachtsgeschenke für
Coleopterologen.

- Bau, Käfersammler, geb. Mk. 7.—. — Calwer's Käferbuch, 29 Lfgn. à 1 Mk. — Heyne-Taschenberg, Exotische Käfer in Wort und Bild, geb. Mk. 45.—. — Kolbe, Einführung in die Kenntnis der Insekten, geb. Mk. 15.50. — Lampert, Bilder aus d. Käferleben, geb. Mk. 1.40. — Mühl, Larven u. Käfer, geb. Mk. 1.80. — Reitter, Fauna Germanica I. u. II. Bd. à Mk. 10.—. — Seidlitz, Fauna baltica Mk. 10.50. — Seidlitz, Fauna transsilvanica Mk. 12.—.

Versand an mir unbekannte Herren nur gegen Einsend. d. Betrages od. Nachnahme.

Heinr. E. M. Schulz,
Hamburg 22, Hamburgerstrasse 45.

!! Billige Falter !!

100 Stck. in 70 Arten m. kl. Fehl. best. Mk. 3.50, 100 Stck. in 70 Arten in gut. Qual., darunter viele gute Arten (best. gesp.) Mk. 6.—, 100 Käfer in 80 Arten, alles best., Mk. 3.—. Porto und Pack. wird billigst berechnet.

Gustav Seidel, Hohenau,
Nieder-Oesterr.

Anzeige.

Die entomologische Abteilung des Naturhistorischen Institutes „Linnaea“ habe ich käuflich übernommen und sehe unter der Firma

Entomologisches Institut

von Eugène Rey

Angeboten von Insekten aller Art und deren Frassstücken und Entwicklungsstadien stets gern entgegen.

Eugène Rey, Berlin NW.,
Lübeckerstr. 4.

:: :: Okkasion! :: ::

Exotische Käfer in Wort und Bild

statt 116 Mk., nur 50 Mk.

In Original-Prachtbd., eventuell in

Monatsraten.

A. Grubert, Berlin 8.

Empfehlenswerte Bücher

als Weihnachtsgeschenke für
Lepidopterologen.

- Bau, Schmetterlingssammler, geb. Mk. 6.—. — Berge's Schmetterlingsbuch, ca. 22 Lfgn. à Mk. 1.20. — Hofmann-Spuler, Schmetterlinge, geb. Mk. 57.50. — Lampert, Die Gross-Schmetterlinge und Raupen, geb. Mk. 27.—. — Lutz, Buch der Schmetterlinge Mk. 12.—. — Mühl, Raupen und Schmetterlinge, geb. Mk. 1.40. — Seitz, Die palaearkt. Gross-Schmetterlinge, ca. 100 Lfgn. à 1 Mk. — Seitz, Die exotischen Gross-Schmetterlinge, ca. 800 Lfgn. à Mk. 1.50.

Versand gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Heinr. E. M. Schulz,
Hamburg 22, Hamburgerstrasse 45.

Jeder Käfer 3 Pfennig!

Liste versendet gratis und franko

Robert Meusel,

Jánospuszta bei Szokolya, Hont-megyé,
Ungarn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten 141-142](#)